



FNT Serie

Wand-Touch / Design-Touch

Bedienungsanleitung

Zu dieser Anleitung

Gültigkeit

Diese Bedienungsanleitung gilt für die folgenden Steuerungen:

- FNT2000 / FNT2000-DESIGN
- FNT2200 / FNT2200-DESIGN
- FNT3000 / FNT3000-DESIGN
- FNT3200 / FNT3200-DESIGN
- FNT3400 / FNT3400-DESIGN
- FNT2000-STEAM / FNT2000-STEAM-DESIGN
- FNT3000-STEAM / FNT3000-STEAM-DESIGN

Original Bedienungsanleitung DE

Die Originalsprache dieser Bedienungsanleitung ist deutsch. Für Übersetzungen kann keine Haftung übernommen werden.

Verwendete Zeichen, Symbole und Abbildungen

- | | |
|---|--|
|  | Zusatzinformationen zu einem Bedienschritt |
|  | Querverweis auf eine Seite |
|  | Anweisung lesen |
|  | Ergebnis des Handlungsschritts |

Impressum

Bedienungsanleitung für Steuerung FNT Serie

Doc-ID B_FNTxxxx

Version 2.1

Datum 04/2025

Hersteller

Fasel GmbH Elektronik

Am Galgenacker 3

D-79232 March-Buchheim

Tel: +49 7665 9241-0

Fax: +49 7665 41139

E-Mail: info@fasel-gmbh.de

Website: www.fasel-gmbh.de

Dieses Dokument und alle darin enthaltenen Inhalte sind Eigentum der Fasel GmbH Elektronik und dürfen nicht ohne ausdrückliches Einverständnis vervielfältigt werden.

© 2025 Fasel GmbH Elektronik

Inhalt

Zu dieser Anleitung.....	2
1 Sicherheit	5
1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	5
1.2 Inbetriebnahme	6
1.3 Qualifikation des Personals	8
1.4 Klassifizierung der Warnhinweise	9
1.5 Normen und Vorschriften	9
2 Identifikation	10
2.1 Geräteübersicht	10
2.2 Lieferumfang	10
2.3 Typenschild	11
2.4 Funktionen	12
2.5 Technische Daten	13
3 Bedienung	15
3.1 Bedienoberfläche	15
3.2 Erklärung der Symbole	18
3.3 Steuergerät ein-/ ausschalten	19
3.4 Standby	19
3.5 Badeform	19
3.6 Betrieb starten	20
3.7 Betrieb beenden	21
3.8 Trockenfunktion	21
3.9 Temperatur und Feuchte	22
3.10 Heizzeit.....	24
4 Menü Einstellungen	25
4.1 Lüfter.....	25
4.2 Kabinenlicht	25
4.3 Farblight	26
4.4 Sitzbankheizung	27
4.5 Duftfunktion.....	28
4.6 Externer Dimmer	28
4.7 Optionsausgang	29
5 Menü Grundeinstellungen	30
5.1 eco Modus.....	30
5.2 Startzeit.....	30
5.3 Uhrzeit.....	31
5.4 Temperaturdifferenz Lüfter EIN	31
5.5 Lüfterstufe AUTO	31
5.6 Display Einstellungen	32
5.7 Bediensperre	32
5.8 Dimmbereich Kabinenlicht.....	33
5.9 Info Menü.....	33

6 Störung	34
6.1 Störmeldungen	34
6.1.1 Meldungen und Hinweise auf dem Display	36
6.1.2 Störmeldungen quittieren	36
7 Wartung	37
7.1 Reinigung	37
7.2 Ersatzteile	37
7.3 Kundendienst	37
8 Entsorgung	38
9 Rechtliches	39
9.1 Haftungsbeschränkung	39
9.2 Urheberschutz	39
9.3 Konformitätserklärung	39

Sicherheit



Diese Bedienungsanleitung richtet sich an Personen, die berechtigt und qualifiziert sind, die Steuerung einer Saunakabine einzurichten und zu bedienen. Beachten Sie beim Einrichten und im Betrieb die folgenden Sicherheitshinweise.

Die Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise kann zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen.

- ▶ Machen Sie sich mit den Informationen in diesem Kapitel vertraut, damit Sie die Steuerung sicher verwenden können.
- ▶ Verwenden Sie die Steuerung nur, wenn Sie die Informationen in diesem Kapitel verstanden haben und befolgen können.

1.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Diese Steuerung ist ausschließlich zur Bedienung und Steuerung von Saunen, Saunen mit Feuchte, Infrarotkabinen oder Dampfbadkabinen mit den dafür geeigneten Öfen, Verdampfern, Infrarot-Strahlern und Dampfgeneratoren bestimmt. Als bestimmungsgemäß gelten die in dieser Anleitung beschriebenen Funktionen und Bedienschritte.

Die Steuerung ist für den Betrieb in Haushalten und Gewerbe zugelassen. Jede über die beschriebene Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung der Steuerung kann zu gefährlichen Situationen führen und ist daher verboten. Für nicht bestimmungsgemäße Verwendung haftet der Betreiber.

Vorhersehbare Fehlanwendungen

Als vorhersehbare Fehlanwendungen gelten:

- Die Verwendung der Steuerung erfolgt ohne Kenntnis oder ohne Beachtung der Sicherheitshinweise.
- Die Stecker oder Kabel der Steuer- und Fühlerleitungen sind falsch angeschlossen.
- Die Betriebs-, Wartungs- und Instandhaltungsvorgaben werden nicht eingehalten.
- An der Steuerung wurden Änderungen vorgenommen.
- Der Betrieb erfolgt durch Personen mit eingeschränkten geistigen Fähigkeiten oder durch Kinder und ohne die erforderliche Einweisung.

Für eigenverantwortlich durchgeführte Veränderungen an der Steuerung und daraus resultierende Schäden haftet alleine der Verursacher.

1.2 Inbetriebnahme

Diese Anleitung setzt voraus, dass die Installation der Steuerung gemäß der zugehörigen Montageanleitung ausgeführt und die Installation durch eine autorisierte Fachkraft geprüft und abgenommen wurde.

Lebensgefahr durch Strom

Unsachgemäße Installation kann zu frei liegenden spannungsführenden Teilen führen. Bei der Berührung von spannungsführenden Teilen besteht Lebensgefahr durch Stromschlag.

- ▶ Die elektrische Installation darf nur durch ausgebildete Elektrofachkräfte eines autorisierten Elektrofachbetriebs ausgeführt werden.
- ▶ Trennen Sie die Anlage bei allen Installations- und Reparaturarbeiten allpolig vom Netz.
- ▶ Die Gehäuseabdeckung darf nur von einer Fachkraft abgenommen werden.
- ▶ Die Netzanschlussleitung muss zum Abschalten vom Netz mit einer Sicherung mit einer Kontaktöffnungsweite entsprechend den Bedingungen der Überspannungskategorie III für volle Trennung, ausgerüstet sein.
- ▶ Schalten Sie die Steuerung ab und veranlassen Sie eine sofortige Reparatur, wenn Sie Beschädigungen der Isolation feststellen.
- ▶ Überbrücken Sie niemals Sicherungen.
- ▶ Setzen Sie Sicherungen niemals außer Betrieb.
- ▶ Achten Sie beim Austausch von Sicherungen auf die korrekte Stromstärke-Angabe.
- ▶ Halten Sie Feuchtigkeit von spannungsführenden Teilen fern.

Überhitzung nach Kurzschluss

Tritt an einem an die Steuerung angeschlossenen Verbraucher ein Kurzschluss auf, so kann durch den hohen Kurzschlussstrom der Kontakt eines Relais in der Steuerung verschweißen. Wird vor der Beseitigung des Kurzschlusses erneut eingeschaltet, so kann auch das Sicherheitsrelais verschweißen. Der Verbraucher kann dann durch die Steuerung nicht mehr geschaltet werden und läuft dann im Dauerbetrieb.

- ▶ Schalten Sie nach einem Kurzschluss den Sicherungsautomaten im Verteilerkasten aus.
- ▶ Senden Sie die Steuerung zur Überprüfung oder Reparatur an den Hersteller zurück.

Brandgefahr durch Überhitzung

Unzureichende Belüftung kann zu Überhitzung des Steuergeräts und zu Brand führen.

- ▶ Beachten Sie die Sicherheits- und Installationshinweise des Steuergeräts, sowie des Saunaofen-Herstellers und des Kabinenbauers.

Gefahr durch Veränderungen am Gerät	Änderungen und Umbauten an der Steuerung oder an der Installation können zu unvorhergesehenen Gefahren führen. Wenn Sie eine technische Änderung benötigen, wenden Sie sich an den Hersteller. ► Führen Sie nur schriftlich genehmigte Änderungen durch.
Gefahr durch Umgebungsbedingungen	Falsche Umgebungsbedingungen können zu Gefahren führen. ► Betreiben Sie die Steuerung nur im Rahmen der zugelassenen Umgebungsbedingungen.  2.5 Technische Daten,  +13 ► Schalten Sie den Hauptschalter oder die Sicherungen aus, wenn Sie die Steuerung außer Betrieb nehmen oder längere Zeit nicht benutzen. ► Stellen Sie sicher, dass vor dem Einschalten keine brennbaren Gegenstände auf dem Saunaofen liegen. ► Stellen Sie sicher, dass die für den Einsatzbereich der Steuerung geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen eingehalten werden.
Gefahr durch fehlerhaft angeschlossene Geräte	An diese Steuerung dürfen Geräte und Zubehör anderer Hersteller angeschlossen werden, wenn die technischen Daten zueinander passen. Diese Geräte haben eigene Betriebsanleitungen. ► Beachten Sie die Sicherheitsinformationen, technischen Daten und Anleitungen in den Bedienungsanweisungen angeschlossener Geräte.
Betrieb mit Abdeckschutz	Der angeschlossene Ofen darf nur mit einem Abdeckschutz betrieben werden, wenn die Timer-Funktion oder der Fernstart (Fernwirken) aktiviert ist. ► Lassen Sie die Timer-Funktion oder den Fernstart (Fernwirken) im Servicemenü durch einen Servicemonteur aktivieren.
Optionsprogramm für sicheres Einschalten	Die Steuerung FNT Design-Touch darf nur mit dem Optionsprogramm für sicheres Einschalten (29=Türkontakt) oder mit einem Abdeckschutz betrieben werden, wenn die Timer-Funktion oder der Fernstart (Fernwirken) aktiviert ist ► Lassen Sie die Timer-Funktion oder den Fernstart (Fernwirken) im Servicemenü durch einen Servicemonteur aktivieren.

1.3 Qualifikation des Personals

Verletzungsgefahr durch unzureichende Qualifikation

Unsachgemäßer Umgang kann zu erheblichen Personen- und Sachschäden führen.

- ▶ Lassen Sie die Montage, Installation, Inbetriebnahme sowie Störungsbehebung, Wartungs- und Reparaturarbeiten nur von qualifizierten Personen durchführen.
- ▶ Stellen Sie sicher, dass die Bedienungsanleitung vor dem Einschalten sorgfältig gelesen und verstanden wurde.
- ▶ Bewahren Sie die Bedienungsanleitung so auf, dass sie bei Bedarf jederzeit zugänglich ist.

Betrieb des Geräts durch Personen mit eingeschränkten Fähigkeiten

Dieses Gerät darf von Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten oder mangelnder Erfahrung und mangelnden Kenntnissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstehen.

- ▶ Kinder unter 8 Jahren dürfen das Gerät nicht benutzen.
- ▶ Kinder mit 8 Jahren und älter dürfen das Gerät nur benutzen, wenn Sie beaufsichtigt werden.
- ▶ Die Reinigung und die Wartung durch den Benutzer dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

1.4 Klassifizierung der Warnhinweise

Die folgenden Hervorhebungen zeigen Ihnen in den nachfolgenden Kapiteln die Risiken von Gefahrensituationen an.

WARNUNG

Warnung

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann.

VORSICHT

Vorsicht

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu leichten oder mittelschweren Verletzungen führen kann.

HINWEIS

Hinweis

weist auf eine Gefahrensituation hin, die bei Nichtbeachtung der Sicherheitshinweise zu Schäden am Gerät führen kann.

1.5 Normen und Vorschriften

Eine Übersicht, welche Normen bei der Konstruktion und beim Bau der Steuerung beachtet wurden, finden Sie auf unserer Internetseite in der jeweiligen Konformitätserklärung:

www.sauna.fasel-gmbh.de/service/downloads/

Darüber hinaus gelten die regionalen Vorschriften für die Montage und den Betrieb von Heizungs-, Sauna- und Dampfbadanlagen.

Identifikation

Die Steuerungen der FNT-Serie sind als Wand-Touch und als Design-Touch verfügbar.

2.1 Geräteübersicht

Wand-Touch

Beim Wand-Touch ist das Touchdisplay in das Steuergerät integriert. Das Steuergerät ist als Aufputz-Variante ausgeführt.



Design-Touch

Beim Design-Touch können das Steuergerät und das Touchdisplay getrennt voneinander montiert werden. Das Steuergerät ist als Aufputz-Variante ausgeführt. Das Touchdisplay ist als Unterputz-Variante ausgeführt.



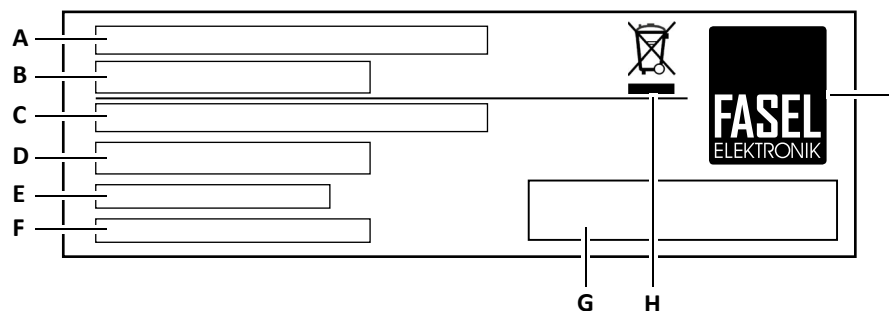
2.2 Lieferumfang

Für den Lieferumfang beachten Sie den beigefügten Lieferschein.

2.3 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der linken Seite des Steuergeräts.

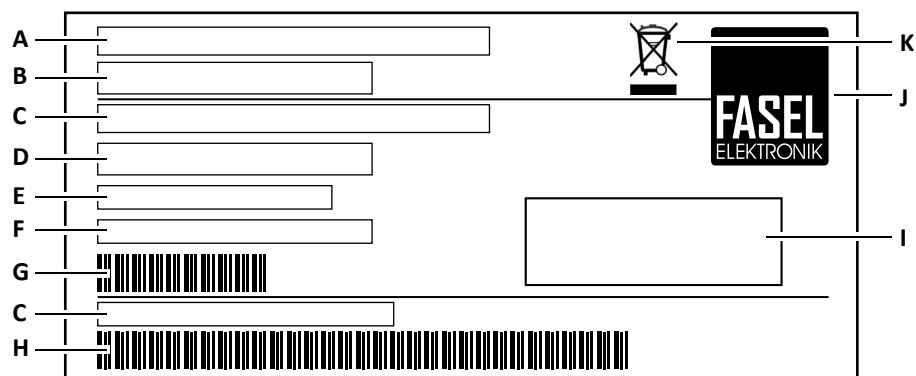
Wand-Touch



- A Typenbezeichnung
- B Gerätebezeichnung
- C Artikelnummer
- D Kundenbezeichnung
- E Elektrischer Anschluss

- F Gerätenummer
- G Kennungen und Prüfzeichen
- H Nicht über Hausmüll entsorgen
- I Hersteller

Design-Touch



- A Typenbezeichnung
- B Gerätebezeichnung
- C Artikelnummer
- D Kundenbezeichnung
- E Elektrischer Anschluss
- F Gerätenummer

- G Barcode Gerätenummer
- H Barcode Artikelnummer
- I Kennungen und Prüfzeichen
- J Hersteller
- K Nicht über Hausmüll entsorgen

2.4 Funktionen

Je nach Gerätetyp sind die Steuerungen mit unterschiedlichen Funktionen ausgestattet.

Sauna  Feuchte  Infrarot 

Funktion	Symbol	FNT2000 FNT2000-DESIGN	FNT2200 FNT2200-DESIGN	FNT3000 FNT3000-DESIGN	FNT3200 FNT3200-DESIGN	FNT3400 FNT3400-DESIGN
Sauna (finnisch)		✓	✓	✓	✓	✓
Sauna mit Feuchte		x	✓	x	✓	✓
Infrarot		x	x	x	x	✓
eco Modus		✓	✓	✓	✓	✓
Temperaturfühler		1	1	2	2	2
Lichtdimmung		x	x	✓	✓	✓
Lüfterdimmung		x	x	✓	✓	✓
Optional Feuchtefühler		x	x	x	✓	✓

Dampfbad 

Funktion	Symbol	FNT2000-STEAM FNT2000-STEAM-DESIGN	FNT3000-STEAM FNT3000-STEAM-DESIGN
Dampfbad		✓	✓
eco Modus		x	x
Temperaturfühler		1	1 (optional 2)
Lichtdimmung		x	✓
Lüfterdimmung		x	✓
Optional Feuchtefühler		x	x

2.5 Technische Daten

Die Steuergeräte sind in verschiedenen Varianten und Ausbaustufen erhältlich. Darüber hinaus können Geräte von verschiedenen Herstellern an den Steuergeräten angeschlossen werden.

Sauna  **Feuchte**  **Infrarot** 

- FNT2000 / FNT2000-DESIGN
- FNT2200 / FNT2200-DESIGN
- FNT3000 / FNT3000-DESIGN
- FNT3200 / FNT3200-DESIGN
- FNT3400 / FNT3400-DESIGN

Umgebungstemperatur	0 °C bis +40 °C Mit Schutzlackierung: -20 °C bis +40 °C
Rel. Feuchte	max. 80 % r.F. (nicht kondensierend)
Heizzeit	min. 00:15 h max. 06:00 h (max. 20:00 h*)
Spannungsversorgung	3N~ 400 V 50 Hz
Schaltleistung	max. 9 kW ohmsche Last
Anschlussleistung Ofen	3 x 3 kW ohmsche Last
Anschlussleistung Dampferzeuger	1 x 3 kW ohmsche Last
Anschlussleistung IR-Heizgerät	1 x 1,5 kW bei Vollspektrum-Strahlern 1 x 3 kW ohmsche Last
Einstellbereich Sauna	
Temperatur	40 °C bis 110 °C
Einstellbereich Sauna mit Feuchte	
Temperatur	30 °C bis 65 °C
Feuchte	30 % bis 80 %
Trockentemperatur	80 °C bis 110 °C
Trockenzeit	0 min bis 59 min
Einstellbereich Infrarot	
Temperatur	40 °C bis 70 °C (45 °C**)
Grundtemperatur	20 °C bis 65 °C (40 °C**)

* Die Steuergeräte werden mit einer einstellbaren Heizzeit von maximal 6 Stunden ausgeliefert. Wenn Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden benötigen, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

** Für Österreich kann die Temperatur auf 45 °C begrenzt werden.

Dampfbad

- FNT2000-STEAM / FNT2000-STEAM-DESIGN
- FNT3000-STEAM / FNT3000-STEAM-DESIGN

Umgebungstemperatur	0 °C bis +40 °C Mit Schutzlackierung: -20 °C bis +40 °C
Rel. Feuchte	max. 80 % r.F. (nicht kondensierend)
Heizzeit	min. 00:15 h max. 06:00 h (max. 20:00 h*)
Spannungsversorgung	1N~ 230 V 50 Hz
Verdampfer	230 V~ Freigabe für externen Dampferzeuger
Sitzbankheizung (optional)	230 V~ max. 2 kW
Duft	230 V~ max. 120 W
Einstellbereich Dampfbad	
Temperatur	30 °C bis 50 °C

* Die Steuergeräte werden mit einer einstellbaren Heizzeit von maximal 6 Stunden ausgeliefert. Wenn Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden benötigen, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Saunaanlage.

Bedienung

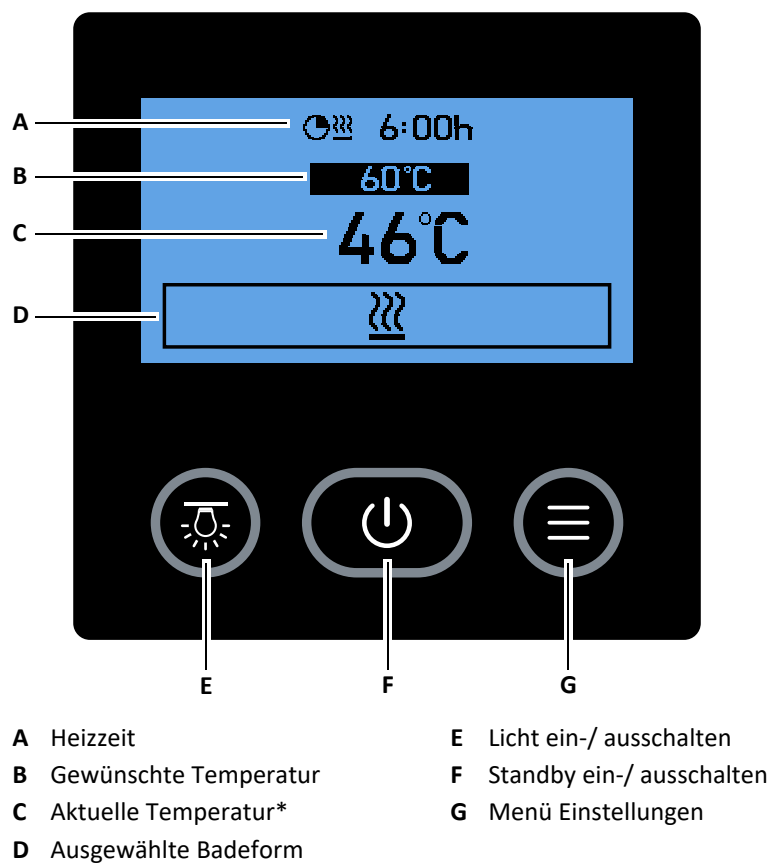
Je nach Gerätetyp sind am Steuergerät mehr oder weniger Anschlussmöglichkeiten sowie Funktionen vorhanden. Je nach Gerätetyp sind die Darstellungen auf dem Touchdisplay individuell gestaltet und können von den gezeigten Abbildungen abweichen.

Übersicht der Funktionen siehe  2.4 Funktionen,  -12.

3.1 Bedienoberfläche

FNT2000 und FNT3000

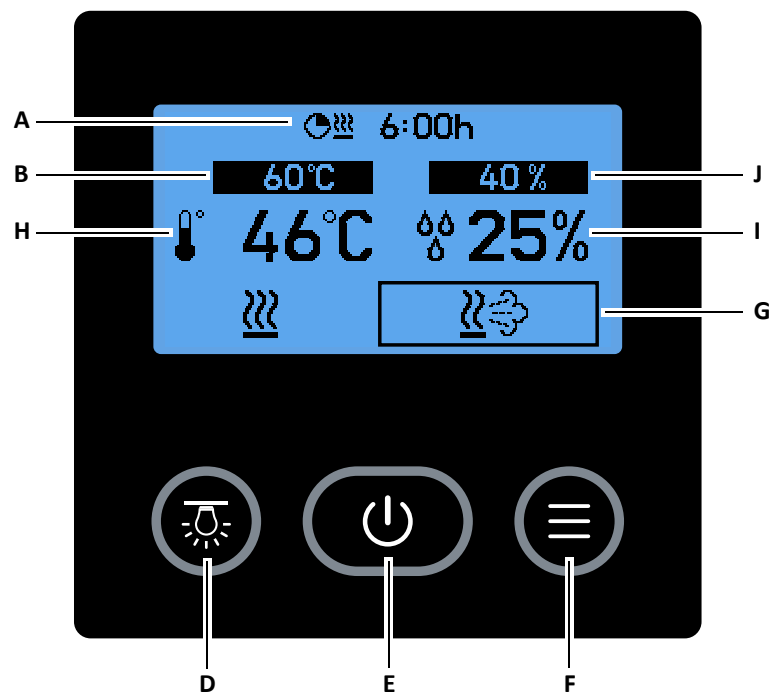
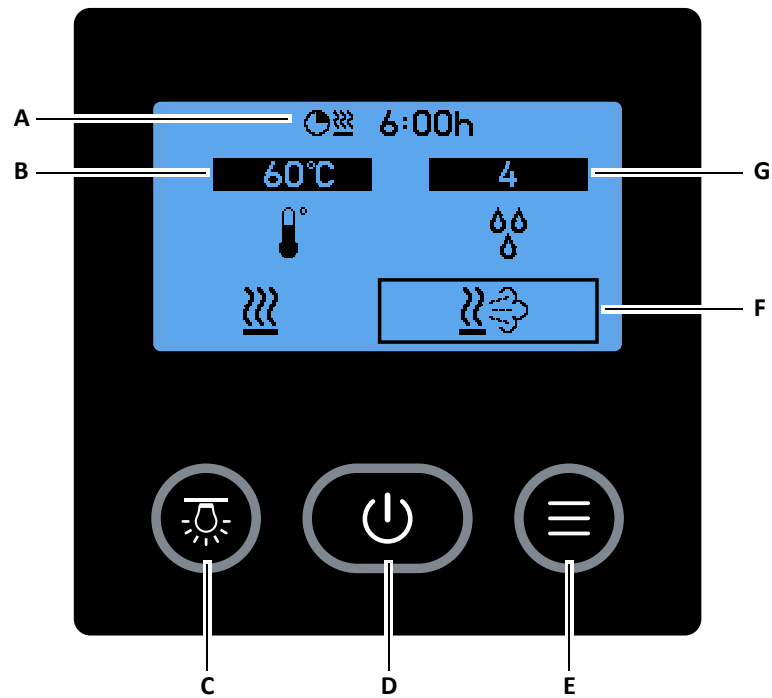
Die Steuergeräte FNT2000 / FNT2000-DESIGN und FNT3000 / FNT3000-DESIGN können für die Badeform Sauna (finnisch) verwendet werden.



* Nur bei FNT3000 / FNT3000-DESIGN

FNT2200 und FNT3200

Die Steuergeräte FNT2200 / FNT2200-DESIGN und FNT3200 / FNT3200-DESIGN können für die Badeformen Sauna (finnisch) und Sauna mit Feuchte verwendet werden.

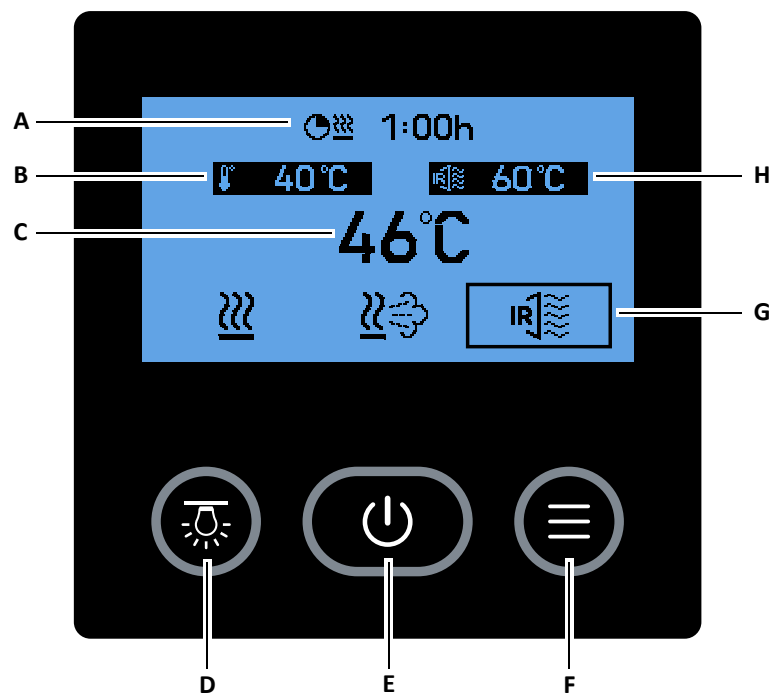


- | | |
|-----------------------------|--------------------------------|
| A Heizzeit | F Ausgewählte Badeform |
| B Gewünschte Temperatur | G Gewünschte Feuchte in Stufen |
| C Licht ein-/ ausschalten | H Aktuelle Temperatur |
| D Standby ein-/ ausschalten | I Aktuelle Feuchte* |
| E Menü Einstellungen | J Gewünschte Feuchte in % |

* Nur mit optionalem Feuchtefühler.

FNT3400

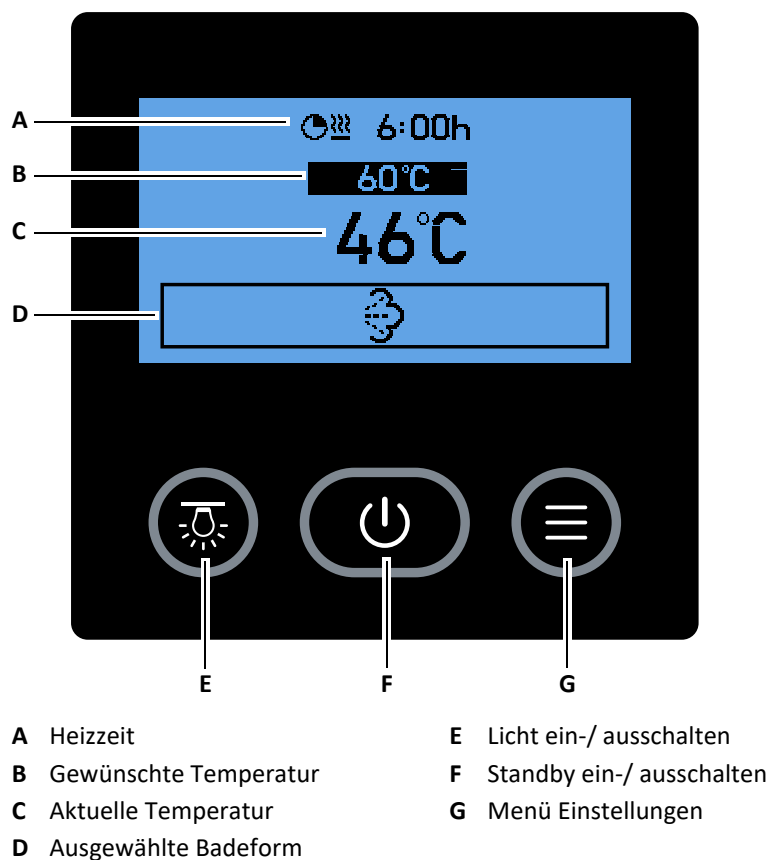
Das Steuergerät FNT3400 / FNT3400-DESIGN kann für die Badeformen Sauna (finnisch), Sauna mit Feuchte und Infrarot verwendet werden.



- | | |
|---------------------------|-----------------------------|
| A Heizzeit | E Standby ein-/ ausschalten |
| B Gewünschte Temperatur | F Menü Einstellungen |
| C Aktuelle Temperatur | G Ausgewählte Badeform |
| D Licht ein-/ ausschalten | H Begrenzertemperatur |

FNT2000-STEAM und FNT3000-STEAM

Die Steuergeräte FNT2000-STEAM / FNT2000-STEAM-DESIGN und FNT3000-STEAM / FNT3000-STEAM-DESIGN können für die Badeform Dampfbad verwendet werden.



3.2 Erklärung der Symbole

Symbol	Erklärung
	Eingabe bestätigen.
	Vorgang abbrechen.
	Vor blättern.
	Zurück blättern.
	Zeigt eine Schaltfläche, die ausgewählt werden soll.
	Badeform nicht gestartet.
	Badeform gestartet.

Ein helles Symbol auf einem dunklen Hintergrund bedeutet, dass die Funktion aktiv ist.

3.3 Steuergerät ein-/ ausschalten

Das Steuergerät kann mit dem Kippschalter ein- und ausgeschaltet werden. Der Kippschalter befindet sich bei Wand-Touch an der Unterseite und bei Design-Touch an der linken Seite des Steuergeräts.

► Kippschalter betätigen

- 1 Um das Steuergerät einzuschalten, stellen Sie den Kippschalter auf **I** .
- 2 Um das Steuergerät auszuschalten, stellen Sie den Kippschalter auf **0** .
- 3 Um nur das Putzlicht einzuschalten, stellen Sie den Kippschalter auf ☀ .

3.4 Standby

Wenn der Kippschalter des Steuergeräts auf **I** steht und die Badeform nicht gestartet ist, kann das Touchdisplay in Standby geschaltet werden. Wenn keine Badeform gestartet ist, schaltet das Touchdisplay automatisch nach 2 Minuten in Standby.

► Standby ein-/ ausschalten

- 1 Halten Sie am Touchdisplay die Taste  für ca. 1 Sekunde gedrückt.
 - ① Schalten Sie das Steuergerät nur in Standby, wenn die Badeform nicht gestartet ist. Andernfalls gibt das Steuergerät ein akustisches Signal aus.

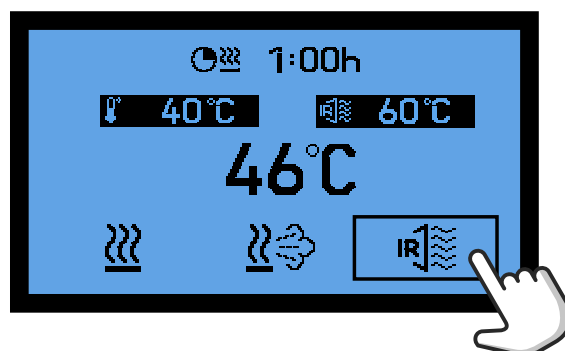
3.5 Badeform

Je nach Gerätetyp können verschiedene Badeformen ausgewählt werden. Sie können zwischen den folgenden Badeformen auswählen:

- Sauna (finnisch) 
- Sauna mit Feuchte 
- Infrarot 
- Dampfbad 

► Badeform auswählen

- 1 Drücken Sie auf die gewünschte Badeform.
 - ① Die möglichen Badeformen sind vom Gerätetyp abhängig:
 2.4 Funktionen,  -12



3.6 Betrieb starten



⚠ WARNUNG

Brandgefahr durch Überhitzung

Gegenstände auf dem Ofen können zu Brand führen.

- ▶ Stellen Sie sicher, dass der Ofen nicht abgedeckt ist.
- ▶ Gewährleisten Sie eine freie Luftzirkulation.

⚠ WARNUNG

Verletzungen oder gesundheitliche Schäden durch zu hohe Temperatur und Feuchte

Abgedeckte Temperatur- oder Feuchtefühler können in der Kabine zu erhöhter Temperatur oder Feuchte führen.

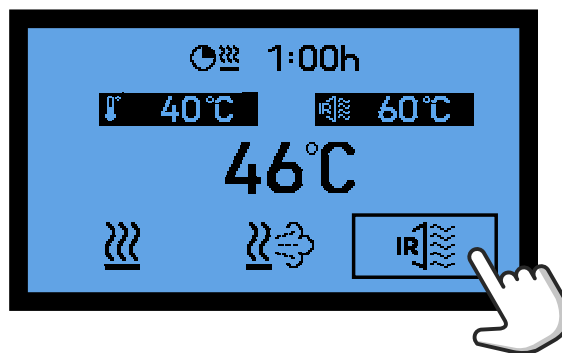
- ▶ Stellen Sie sicher, dass Temperatur- und Feuchtefühler in der Saunakabine nicht abgedeckt sind.
- ▶ Gewährleisten Sie eine freie Luftzirkulation.

Führen Sie die folgenden Schritte durch, bevor Sie den Betrieb starten:

- Badeform auswählen.
- Temperatur und Feuchte einstellen.
- Heizzeit einstellen.

▶ Badeform starten

- 1 Halten Sie die gewählte Badeform für ca. 2 Sekunden gedrückt.



- ☑ Die ausgewählte Badeform wird dunkel dargestellt.
- ☑ Die verbleibende Restheizdauer wird angezeigt.
- ☑ Wenn der Ofen heizt, erscheint folgendes Symbol am oberen Rand des Touchdisplays:
- ☑ Wenn in der Saunakabine die gewünschte Temperatur erreicht wird, wechselt die Hintergrundfarbe des Touchdisplays von Blau nach Grün.

3.7 Betrieb beenden

HINWEIS

Geräteschaden durch wiederholtes unsachgemäßes Beenden des Betriebs

Wenn der Betrieb des Steuergeräts wiederholt entgegen den Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung beendet wird, kann das Steuergerät beschädigt werden.

- Beachten Sie die folgenden Anweisungen zum sachgemäßen Beenden des Betriebs des Steuergeräts.

Eine Badeform kann vor Ablauf der Heizzeit beendet werden.

► Betrieb beenden

- 1 Drücken Sie die gestartete Badeform.
 - ☒ Die ausgewählte Badeform wird hell dargestellt.
- 2 Warten Sie bis die automatische Trockenfunktion ausgeschaltet ist.
 - ① Die Trockenfunktion ist nur nach der Badeform "Sauna mit Feuchte" eingeschaltet.*
 - ① Am Touchdisplay erscheint während der Trockenfunktion folgendes Symbol am oberen Rand des Touchdisplays: 
- 3 Schalten Sie das Touchdisplay in Standby oder schalten Sie das Steuergerät aus.

* Für Österreich wird die Trockenfunktion auch nach der Badeform "Infrarot" eingeschaltet.

3.8 Trockenfunktion

HINWEIS

Kabinenschaden durch vorzeitiges Beenden der Trockenfunktion

Wenn die Trockenfunktion vorzeitig beendet wird, kann die Kabine beschädigt werden z.B. durch Schimmelbildung

Nach Ablauf der Heizzeit in der Badeform "Sauna mit Feuchte" wird die Kabine automatisch getrocknet um Schimmelbildung zu vermeiden. Wenn die Trockenfunktion eingeschaltet ist, heizt der Ofen die Kabine auf die Trockentemperatur, sodass die Kabine trocknen kann. Am Touchdisplay erscheint während der Trockenfunktion folgendes Symbol am oberen Rand des Touchdisplays: 

3.9 Temperatur und Feuchte

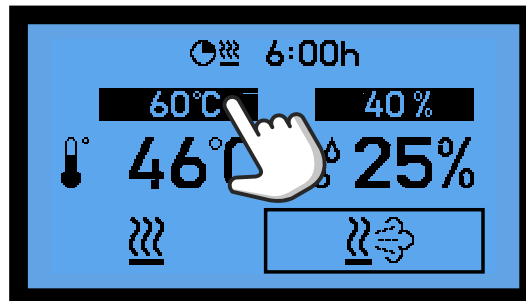
Je nach Gerätetyp kann die gewünschte Temperatur und Feuchte in der Saunakabine eingestellt werden.

Beim Steuergerät FNT3400 können Sie für die Badeform Infrarot die gewünschte Temperatur sowie eine Begrenzertemperatur einstellen. Wenn die in der Saunakabine gewünschte Temperatur erreicht ist, wird der Saunaofen ausgeschaltet. Falls die Begrenzertemperatur in der Saunakabine erreicht wird, schaltet die Steuerung die Infrarot-Strahler ebenfalls ab.

- Gewünschte Temperatur 
- Gewünschte Feuchte 
- Begrenzertemperatur 

► Temperatur einstellen

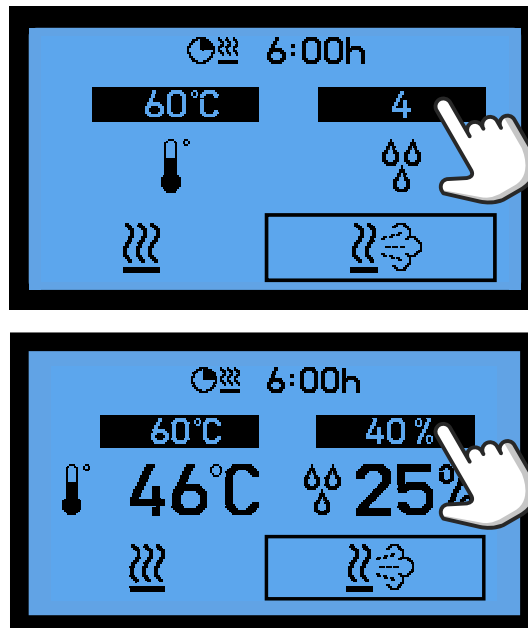
- 1 Drücken Sie auf die Anzeige der gewünschten Temperatur.



- 2 Stellen Sie mit dem Schieberegler die gewünschte Temperatur ein.
- 3 Bestätigen Sie die Eingabe mit ☒ .

► Feuchte einstellen

- 1 Drücken Sie auf die Anzeige der gewünschten Feuchte.
 - ① Je nach Gerätetyp können Sie die Feuchte in Stufen oder in % einstellen.



- 2 Stellen Sie mit dem Schieberegler die gewünschte Feuchte in %* oder in Stufen ein.
- 3 Bestätigen Sie die Eingabe mit ☒ .

* Nur mit optionalem Feuchtefühler.

3.10 Heizzeit

Mit der Heizzeit kann eingestellt werden, wie lang eine Badeform gestartet bleibt. Die Heizzeit kann nur verändert werden, wenn die Badeform nicht gestartet ist.

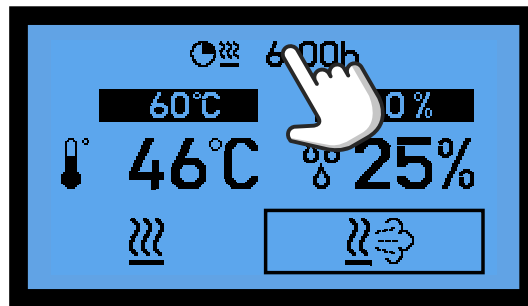
Nach der EN 60335-2-53 sind folgende maximale Heizzeiten erlaubt:

Max. Heizzeit	Beschreibung
Länger als 12 Stunden	Öffentliche Saunakabinen unter Aufsicht von eingewiesenem Personal.
12 Stunden	Hotels, Wohnblöcke o.ä.
6 Stunden	Alle weiteren Saunakabinen, Privathaushalte

Die Steuergeräte werden mit einer maximal einstellbaren Heizzeit von 6 Stunden ausgeliefert. Wenn Sie eine längere Heizzeit als 6 Stunden benötigen, wenden Sie sich an den Errichter oder an den Händler Ihrer Sauna- oder Infrarotanlage.

► Heizzeit einstellen

- 1 Drücken Sie auf die Anzeige der Heizzeit.



- 2 Geben Sie die gewünschte Heizzeit in Stunden und Minuten mit der Zahlenleiste ein.
 - ① Wenn die Badeform nicht gestartet ist, wird die eingestellte Heizzeit dauerhaft gespeichert.
- 3 Bestätigen Sie die Eingabe mit ☒ .
 - ① Diese Einstellung kann für jede Badeform separat vorgenommen werden.
 - ① Die eingestellte Heizzeit wird oben am Touchdisplay angezeigt.
 - ① Wenn eine Badeform gestartet wurde, wird im Touchdisplay anstelle der Heizzeit die verbleibende Restheizdauer angezeigt.
 - ① Wenn die Restheizdauer verändert wird, bleibt die eingestellte Heizzeit erhalten.

Menü Einstellungen

4.1 Lüfter

Am Touchdisplay kann der Abluft-Lüfter in der Saunakabine ein- und ausgeschaltet werden. Die Lüfterdrehzahl in der Saunakabine kann eingestellt werden.

► Lüfter ein-/ ausschalten

1 Drücken Sie die Taste  am Touchdisplay.

2 Drücken Sie .

► Lüfterdrehzahl einstellen*

1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .

2 Halten Sie  für ca. 2 Sekunden gedrückt.

3 Stellen Sie mit dem Schieberegler die gewünschte Lüfterdrehzahl ein.

① Links befindet sich die niedrigste Lüfterdrehzahl. Rechts befindet sich die höchste Lüfterdrehzahl.

4 Bestätigen Sie die Eingabe mit .

① Diese Einstellungen können für jede Badeform separat vorgenommen werden.

*Gilt nicht für FNT2000 / FNT2000-DESIGN und FNT2200 / FNT2200-DESIGN und FNT2000-STEAM / FNT2000-STEAM-DESIGN.

4.2 Kabinenlicht

Am Touchdisplay kann das Kabinenlicht ein- und ausgeschaltet werden. Die Helligkeit des Kabinenlichts kann gedimmt werden.

► Kabinenlicht ein-/ ausschalten mit Taste

1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .

☒ Wenn das Kabinen-Licht eingeschaltet ist, erscheint folgendes Symbol am oberen Rand des Touchdisplays: .

► Kabinenlicht ein-/ ausschalten über Menü

1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .

2 Drücken Sie .

► Kabinenlicht dimmen*

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste  .
- 2 Halten Sie  für ca. 2 Sekunden gedrückt.
- 3 Stellen Sie mit dem Schieberegler die gewünschte Helligkeitsstufe ein.
① Links befindet sich die niedrigste Helligkeitsstufe. Rechts befindet sich die höchste Helligkeitsstufe.
- 4 Bestätigen Sie die Eingabe mit  .
① Diese Einstellungen können für jede Badeform separat vorgenommen werden.

*Gilt nicht für FNT2000 / FNT2000-DESIGN und FNT2200 / FNT2200-DESIGN und FNT2000-STEAM / FNT2000-STEAM-DESIGN.

4.3 Farblight

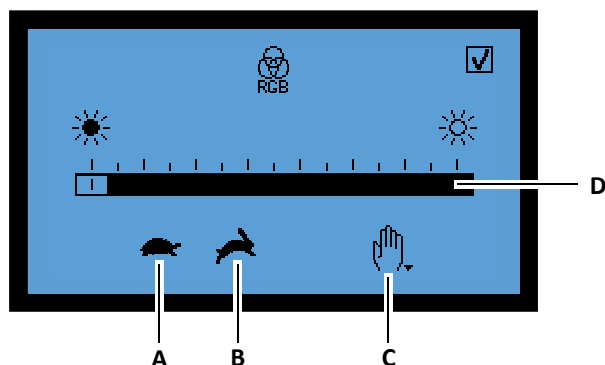
Die Farblichtfunktion ist für die Steuerungen FNT3000 / FNT3000-DESIGN, FNT3200 / FNT3200-DESIGN und FNT3400 / FNT3400-DESIGN optional erhältlich. Es können Farben und Übergänge eingestellt werden. Die Farblichtfunktion wird automatisch angezeigt, wenn die Steuerung mit dieser Option ausgestattet wurde.

► Farblight ein-/ ausschalten

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste  .
- 2 Drücken Sie  .

► Farblicht einstellen

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Halten Sie  für ca. 2 Sekunden gedrückt.
- 3 Stellen Sie das Farblicht wie gewünscht ein.



- | | |
|--------------------------------|-------------------------------|
| A Farblicht Auto Modus langsam | C Farblicht Hand Modus |
| B Farblicht Auto Modus schnell | D Helligkeitsstufe einstellen |

- 4 Bestätigen Sie die Eingabe mit .
- ① Diese Einstellungen können für jede Badeform separat vorgenommen werden.

4.4 Sitzbankheizung

Die Sitzbankheizung ist für die Steuerungen FNT3000-STEAM und FNT3000-STEAM-DESIGN optional erhältlich. Um die Sitzbank vorzuheizen, können Sie die Sitzbankheizung im Standby des Steuergeräts einschalten. Wenn das Dampfbad nicht innerhalb von 2 Stunden gestartet wird, schaltet die Sitzbankheizung automatisch wieder aus.

► Sitzbankheizung ein-/ ausschalten

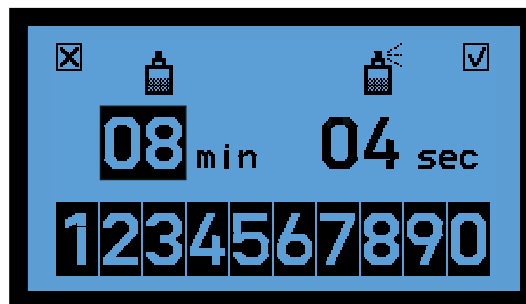
- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .

4.5 Duftfunktion

Die Duftfunktion ist für die Steuerungen FNT3200-DESIGN und FNT3400-DESIGN optional erhältlich. Es können Einsprüh- und Pausenzeiten für die Duftpumpe eingestellt werden. Die Duftfunktion wird automatisch angezeigt, wenn die Steuerung mit dieser Option ausgestattet wurde.

► Duftfunktion einstellen

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Stellen Sie links die Pausenzeit in Minuten und rechts die Einsprühzeit der Duftpumpe in Sekunden ein.



- 4 Bestätigen Sie die Eingabe mit .
- ① Diese Einstellungen können für jede Badeform separat vorgenommen werden.

4.6 Externer Dimmer

Diese Funktion ist für die Steuerungen FNT3000-Design, FNT3200-DESIGN und FNT3400-DESIGN optional erhältlich.

► Externen Dimmer einstellen

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 3 Stellen Sie mit dem Schieberegler die gewünschte Helligkeitsstufe ein.
① Links befindet sich die niedrigste Helligkeitsstufe. Rechts befindet sich die höchste Helligkeitsstufe.
- 4 Bestätigen Sie die Eingabe mit .
- ① Diese Einstellungen können für jede Badeform separat vorgenommen werden.

4.7 Optionsausgang

Die Optionsausgänge können mit kundenseitigen Funktionen belegt und mit der Steuerung ein- und ausgeschaltet werden. Diese Funktion ist für die Steuerungen FNT3000-DESIGN, FNT3200-DESIGN und FNT3400-DESIGN optional erhältlich.

► Optionsausgang ein-/ ausschalten

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste  .
- 2 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste F1 oder F2. Der jeweilige Optionsausgang wird ein-/ ausgeschaltet.
 - ① Wenn das Steuergerät ausgeschaltet wird, schalten auch die Optionsausgänge ab. Nach einem Neustart des Steuergeräts können die Optionsausgänge wieder von Hand eingeschaltet werden.

Menü Grundeinstellungen

5.1 eco Modus

Der eco Modus ist nur in der Badeform Sauna (finnisch) verfügbar. Im eco Modus wird die Heizzeit automatisch auf 15 Minuten eingestellt, nachdem die gewünschte Temperatur erreicht wurde. Zudem schaltet im eco Modus der Saunaofen automatisch 3 Minuten vor dem Ende der Heizzeit ab.

► eco Modus ein-/ ausschalten

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Drücken Sie .

5.2 Startzeit

Sie können mit der Startzeit einstellen, dass die Badeform zu einer bestimmten Uhrzeit gestartet wird. Das Menü Startzeit wird nur angezeigt, wenn die Timer-Funktion im Servicemenü aktiviert ist.

► Startzeit einstellen

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Drücken Sie .
- 4 Geben Sie die Startzeit (Uhrzeit) in Stunden und Minuten mit der Zahlenleiste ein.
- 5 Bestätigen Sie die Eingabe mit .
- 6 Starten Sie die gewünschte Badeform ► Badeform starten,  -20.
① Die Badeform muss gestartet werden, damit die Startzeit aktiviert wird. Die Badeform startet zur eingestellten Startzeit (Uhrzeit).

5.3 Uhrzeit

► Uhrzeit einstellen

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Drücken Sie .
- 4 Geben Sie die Uhrzeit in Stunden und Minuten mit der Zahlenleiste ein.
- 5 Bestätigen Sie die Eingabe mit .

5.4 Temperaturdifferenz Lüfter EIN

Diese Einstellung ist nur für die Steuerungen FNT2000-STEAM / FNT2000-STEAM-DESIGN und FNT3000-STEAM / FNT3000-STEAM-DESIGN verfügbar. Sie können festlegen, ab welcher Temperatur der Lüfter aktiviert wird. Der Lüfter startet dann vor Erreichen der gewünschten Temperatur, indem Sie die Temperaturdifferenz zur gewünschten Temperatur einstellen.

► Schalterpunkt einstellen

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Drücken Sie .
- 4 Stellen Sie die Temperaturdifferenz ein.

5.5 Lüfterstufe AUTO

Diese Einstellung ist nur für die Steuerungen FNT3000-STEAM / FNT3000-STEAM-DESIGN verfügbar. Sie können festlegen, ob die Lüfterdrehzahl in Abhängigkeit von der Temperatur automatisch geregelt wird.

► Lüfterstufe AUTO ein-/ ausschalten

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Drücken Sie .

5.6 Display Einstellungen

Die Hintergrundbeleuchtung des Touchdisplays kann ein- und ausgeschaltet werden. Die Helligkeit und der Kontrast des Touchdisplays können eingestellt werden.

► Displaybeleuchtung ein-/ ausschalten

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Drücken Sie .

► Helligkeit und Kontrast einstellen

- 1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .
- 2 Drücken Sie .
- 3 Halten Sie  für ca. 2 Sekunden gedrückt.
- 4 Stellen Sie mit dem oberen Schieberegler den gewünschten Kontrast ein.
① Links befindet sich der niedrigste Kontrast. Rechts befindet sich der höchste Kontrast.
- 5 Stellen Sie mit dem unteren Schieberegler die gewünschte Helligkeit ein.
① Links befindet sich die niedrigste Helligkeit. Rechts befindet sich die höchste Helligkeit.
- 6 Bestätigen Sie die Eingabe mit .

5.7 Bediensperre

Bestimmte Funktionen der Steuerung können durch einen Servicemonteur im Servicemenü gesperrt werden.

Gesperrte Funktionen sind mit einem Schloss  gekennzeichnet.

5.8 Dimmbereich Kabinenlicht

Je nach verwendetem Leuchtmittel (Glühbirne oder LED) kann hier der optimale Dimmbereich für das Kabinenlicht eingestellt werden.

► Dimmbereich Kabinenlicht einstellen

1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .

2 Drücken Sie .

3 Drücken Sie .

① Dimmbereich Glühbirne: 

Dimmbereich LED: 

5.9 Info Menü

Im Info Menü können alle Informationen über die verwendete Steuerung eingesehen werden. Diese Informationen helfen dem Servicetechniker im Störfall.

► Info Menü anzeigen

1 Drücken Sie am Touchdisplay die Taste .

2 Drücken Sie .

3 Drücken Sie .

4 Mit den Tasten  und  können Sie im Info Menü vor und zurück blättern.

Störung

In diesem Kapitel sind mögliche Störungen an der Steuerung beschrieben und wie Sie diese beheben können.

WARNUNG

Personenschaden durch unsachgemäße Störungsbehebung

Durch unsachgemäße Störungsbehebung können Gefahren durch elektrischen Schlag oder Brandgefahr durch Überhitzung entstehen.

- ▶ Trennen Sie die Steuerung vom Netz, wenn eine Störung auftritt und sichern Sie die Steuerung vor Wiedereinschalten.
- ▶ Informieren Sie den Kundendienst.
- ▶ Lassen Sie Arbeiten an der Anlage nur durch qualifizierte Fachkräfte durchführen.

VORSICHT

Überhitzung nach Kurzschluss

Tritt an einem an die Steuerung angeschlossenen Verbraucher ein Kurzschluss auf, so kann durch den hohen Kurzschlussstrom der Kontakt eines Relais in der Steuerung verschweißen. Wird vor der Beseitigung des Kurzschlusses erneut eingeschaltet, so kann auch das Sicherheitsrelais verschweißen. Der Verbraucher kann dann durch die Steuerung nicht mehr geschaltet werden und läuft dann im Dauerbetrieb.

- ▶ Schalten Sie nach einem Kurzschluss den Sicherungsautomaten im Verteilerkasten aus.
- ▶ Senden Sie die Steuerung zur Überprüfung oder Reparatur an den Hersteller zurück.

6.1 Störmeldungen

Kontaktieren Sie den Errichter oder den Händler Ihrer Saunaanlage bei Störungen, die nicht aufgrund der folgenden Beschreibung behoben werden können. Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Tritt im laufenden Betrieb ein Fehler auf, wird im Display die Fehlernummer, angezeigt. Wenn es sich dabei nicht um eine vom Endanwender zu behobende Ursache handelt, notieren Sie bitte alle angezeigten Anzeigen oder machen Sie ein Foto vom Display und wenden Sie sich an Ihren Servicetechniker.

Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
000	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler.	-	Servicemonteur
100	STB Kreis offen, STB	Die Verbindung zum STB ist unterbrochen, oder die Thermosicherung wurde durch eine zu hohe Temperatur zerstört.	- STB prüfen - Kabel prüfen - Klemmen 29 und 30 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
11C	I ² C Fehler	Fehler auf I ² C Bus.	Netz ausschalten. Eine Zeit warten. Einschalten. Wenn Fehler wiederkommt, Servicemonteur kontaktieren.	Servicemonteur
200	Ofenfühler Kurzschluss	Kurzschluss Ofenfühler.	- Kabel prüfen. - Klemmen 27 und 28 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
201	Ofenfühler Unterbrechung	Kabelbruch Ofenfühler. Kontakte oder Klemmen.	- Kabel prüfen. - Klemmen 27 und 28 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
210	Bankfühler Kurzschluss	Kurzschluss Bankfühler.	- Kabel prüfen. - Klemmen 31 und 32 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
211	Bankfühler Unterbrechung	Kabelbruch Bankfühler. Kontakte oder Klemmen.	- Kabel prüfen. - Klemmen 31 und 32 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
220	Wandfühler Kurzschluss	Kurzschluss Wandfühler.	- Kabel prüfen. - Klemmen 33 und 34 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
221	Wandfühler Unterbrechung	Kabelbruch Wandfühler. Kontakte oder Klemmen.	- Kabel prüfen. - Klemmen 33 und 34 prüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
300	Feuchtefühler	Der Feuchtefühler ist unterbrochen oder kurzgeschlossen.	- Klemme 21 - 23 prüfen. Hinweis: Das Steuergerät kann als Steuergerät mit zeitgesteuerter Feuchte weiterbetrieben werden. Fehleranzeige quittieren. Feuchtefühler abklemmen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
400	Externe Störmeldung	Optionseingang von Steuergerät z.B. Gasbrenner.	- Fehler quittieren. - Störung an externen Gerät beheben.	Bediener/ Servicemonteur
485	RS485 Fehler	Fehler auf RS485 Bus.	Netz ausschalten. Eine Zeit warten. Einschalten. Wenn Fehler wiederkommt, Servicemonteur kontaktieren.	Servicemonteur
999	Interner Zeitfehler	Interner Zeitfehler	-	Servicemonteur

6.1.1 Meldungen und Hinweise auf dem Display

Nr.	Störung	Mögliche Ursachen	Störungsbehebung	Auszuführen durch
800	Trockenfunktion abgebrochen	Die Trockenfunktion wurde vorzeitig abgebrochen.	Anweisungen auf dem Display folgen.	Bediener
	Wassermangel	Verdampfer ohne Wasser.	Wasser gemäß Betriebsanleitung des Verdampfers nachfüllen.	Bediener
			Wasserzulauf / Magnetventil des Verdampfers überprüfen.	Elektrofachkraft/ Servicemonteur
		Thermoschutz des Verdampfers hat ausgelöst.	Rückstellknopf am Verdampfer drücken (Siehe Anleitung des Verdampferherstellers).	Bediener

6.1.2 Störmeldungen quittieren

► Störmeldung quittieren

- 1 Beheben Sie die Ursache der Störung.
- 2 Quittieren Sie die Störmeldung am Display .

Wartung

Die Steuerungen sind wartungsfrei.

7.1 Reinigung

HINWEIS

Geräteschaden durch aggressive Reinigungsmittel

Aggressive Reinigungs- und Hilfsmittel können Gehäuse, Bauteile und Kabel beschädigen oder zerstören.

- ▶ Verwenden Sie nur milde seifenhaltige Reinigungsmittel.
- ▶ Verwenden Sie nur feuchte und keine nassen Tücher.
- ▶ Achten Sie darauf, dass keine Feuchtigkeit in die Steuerung eindringt.

▶ **Steuerung reinigen**

- 1 Schalten Sie die Steuerung mit dem Kippschalter auf **0**.
- 2 Sichern Sie die Steuerung gegen Wiedereinschalten (Sicherungsautomaten ausschalten und abschließen).
- 3 Reinigen Sie das Gehäuse nur von außen mit einem feuchten weichem Tuch. Öffnen Sie nicht das Gehäuse.

7.2 Ersatzteile

Bestellen Sie Ersatzteile beim Errichter oder Händler der Saunananlage. Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch falsche Ersatzteile

Falsche Ersatzteile und fehlerhaft ausgeführte Arbeiten können zu Personenschäden, Beschädigungen, Fehlfunktionen oder einem Totalausfall führen.

- ▶ Verwenden Sie nur Originalersatzteile des Herstellers.
- ▶ Lassen Sie Reparaturarbeiten an der Steuerung nur von qualifizierten Fachkräften durchführen.

7.3 Kundendienst

Für technische Auskünfte steht Ihnen Ihr Händler oder der Errichter der Saunananlage zur Verfügung. Adresse, siehe Rechnung, Lieferschein oder Rückseite dieser Bedienungsanleitung.

Entsorgung



Entsorgen Sie die Steuerung nach den jeweiligen länderspezifischen Vorschriften.

Entsorgen Sie die Steuerung nicht mit dem Hausmüll.

Hinweis zur Entsorgung von Batterien

Die Steuerung enthält Batterien. Batterien dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Sie sind zur Rückgabe von Altbatterien gesetzlich verpflichtet, damit eine fachgerechte Entsorgung gewährleistet werden kann. Sie können Altbatterien an einer kommunalen Sammelstelle oder im Handel vor Ort abgeben.

Rechtliches

9.1 Haftungsbeschränkung

Alle Angaben und Hinweise in dieser Anleitung wurden unter Berücksichtigung der geltenden Normen und Vorschriften, dem Stand der Technik sowie unserer langjährigen Erkenntnisse und Erfahrungen zusammengestellt.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Schäden aufgrund:

- Nichtbeachtung der Bedienungs- und Montageanleitung
- Nichtbestimmungsgemäßer Verwendung
- Eigenmächtiger Umbauten
- Technischer Veränderungen
- Verwendung eigener Montagemittel (es sind nur die mitgelieferten Montagemittel zulässig)
- Verwendung nicht zugelassener Ersatz- und Verschleißteile.

Der tatsächliche Lieferumfang kann bei Sonderausführungen, der Inanspruchnahme zusätzlicher Bestelloptionen oder aufgrund neuester technischer Änderungen von den hier beschriebenen Erläuterungen und Darstellungen abweichen.

Im Übrigen gelten die im Liefervertrag vereinbarten Verpflichtungen, die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Lieferbedingungen des Herstellers und die zum Zeitpunkt des Vertragsabschlusses gültigen gesetzlichen Regelungen.

Gewährleistung

Die Gewährleistungsfrist des Herstellers beginnt mit dem Versand durch den Hersteller und beträgt 24 Monate. Der Versandtermin kann über die Gerätenummer auf dem Typenschild ermittelt werden.

Für alle von dieser Regelung abweichenden Gewährleistungszusagen übernimmt der Hersteller keine Haftung. Gewährleistungsansprüche müssen bei dem Hersteller der Saunaanlage oder Händler geltend gemacht werden.

Die Installation muss von einem Elektrofachbetrieb durchgeführt werden.

Ohne diesen Nachweis (Rechnungskopie) entfällt grundsätzlich die Gewährleistung.

9.2 Urheberrecht

Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form – auch auszugsweise – sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Erklärung des Herstellers nicht gestattet.

Die inhaltlichen Angaben, Texte, Zeichnungen, Bilder und sonstigen Darstellungen sind urheberrechtlich geschützt und unterliegen den gewerblichen Schutzrechten. Jede missbräuchliche Verwertung ist strafbar.

9.3 Konformitätserklärung

Die aktuelle Konformitätserklärung finden Sie auf unserer Internetseite:
www.sauna.fasel-gmbh.de/service/downloads/

Fasel GmbH Elektronik
Am Galgenacker 3
D-79232 March-Buchheim
Tel: +49 7665 9241-0
Fax: +49 7665 41139
E-Mail: info@fasel-gmbh.de
Internet: www.fasel-gmbh.de



In Vorbereitung

IPx4